



alpenyetis

RAEH! RAGOUT

‘Die wilden Kerle aus der Steiermark’ oder aber auch ‘Österreichs einzige Barfußband’ Der Yeti: Laut einschlägig bekannten Internetforen, ein zweibeiniges behaartes Fabelwesen des Himalayas, in seiner Heimat auch gerne als ‘wilder Mann’ bezeichnet. Viele Sagen überliefern ihn als Berggeist, und verehren ihn als ‘Gott der Jagd’ und ‘Herren allen Rotwilds’. Man beschreibt das Wesen in der Regel als etwa zwei bis drei Meter groß, über 200 Kilogramm schwer und mit Fußabdrücken von bis zu 43 Zentimetern Länge. Einige Zoologen und auch der Südtiroler Bergsteiger Reinhold Messner vertreten die Auffassung, dass der Yeti, mit dem Tibetischen Braunbären identisch sei. Zu einem ähnlichen Ergebnis kam 2003 ein japanischer Schriftsteller nach zwölfjähriger Recherche am Himalaya. In der Zwischenzeit ist für die Verwaltungsbehörde, die Existenz des Yetis, in ihrer eigenen Darstellung und darauf fußenden Medienberichten zufolge, inzwischen bewiesen.

Kein Wunder also, dass das berühmte Wesen aus dem Eis, um das sich Sagen ranken, als Namensgeber einer der live erfolgreichsten Formation Österreich dient.

DIE ALPEN-YETIS . . . ´Die wilden Kerle aus der Steiermark´ . . . oder aber, dem Namensgeber zu Ehren . . . ´Österreichs einzige Barfußband´.

Gegründet wurde die vierköpfige Formation 1999 von Ober-Yeti Mario Reitbauer, der diese Bezeichnung mit seinen stattlichen Maßen mehr als zu Recht trägt: Mit einer beachtlichen Körpergröße von 198 cm und Schuhgröße 48 (was so viel wie eine Länge von 33 cm ausmacht) ein waschechter ´yetischer´ Steirer, der dem Original aus dem Himalaya diesbezüglich das Wasser reichen kann.

Seit der Gründung im Jahre 1999 liegen sämtliche Geschicke der ALPEN-YETIS in seinen Händen, die er locker, souverän und immer mit 100%iger Treffsicherheit aus seinem Yeti-Bau organisiert. Von 2004 bis 2009 legte die sturmische Formation eine kreative Kunstpause ein und legte 2009, nach einer musikalischen Umbesetzung, gewaltiger und fulminanter als je zuvor wieder los und heizt seitdem äußerst erfolgreich mit ihrer steirischen Partymusik dem Publikum in nah und fern ein.

Das Motto? Auf geht's zur Party im Zelt und dies natürlich mit den ALPEN-YETIS! Ein unvergesslich ´yetischer´ Abend mit einem Potpourri an Titeln, die für jeden Anlass und jede Stimmung geeignet sind, und keinerlei Wünsche offenlassen. Aber nicht nur ein breitgefächertes Programm aus Cover-Songs macht einen Abend mit den ALPEN-YETIS zum unvergesslichen Erlebnis, oder aber auch die eigene Interpretation der Formation von Party-Hits wie z.B. ´Holwa 7e´. Spätestens dann gibt es im Festzelt kein Halten mehr und es geht eine Etage ´höher´. Musikalisch nicht nur für die Formation, sondern auch für das Publikum, denn dann werden - nicht wie beim wilden Mann aus dem Eis der Mount Everest - sondern meist die Bierbänke erklommen und die ´wilden Kerle aus der Steiermark´ laufen zur Hochform auf.

Ab diesem Moment stehen im Vordergrund: Das euphorische Publikum in Ekstase zu versetzen, und dass die Bierbänke stabil sind, und dies egal, ´wo´ sie stehen: Sei es im In- oder Ausland, die ALPEN-YETIS treffen immer punktgenau ins Schwarze. Somit verwundert es auch Niemanden, dass diese, mit einer kurzen Unterbrechung seit über 20 Jahren zum musikalischen Urgestein der Österreichischen Unterhaltungsszene gehören. In dieser Zeit sicherten sich fixe Plätze als umjubelter Live-Act bei großen Festivitäten des Landes, darunter u.a. die berühmte Wiener Wies`n, der Urfahrermarkt Linz, das Welser Volksfest, die Brunner Wies`n oder aber auch Auftritte im legendären ´Hippodrom´ auf dem Münchener Frühlingsfest.

Ihre eigenen Songs brachten ihnen Präsenz in Funk und TV, wie z.B. in der Brieflos Show des ORFs mit Show-Legende Peter Rapp oder der Barbara Karlich Show und machte sie zur Vorgruppe von großen Stars des Genres wie die Seer und Nik P. 2021 soll erneut unter dem Zeichen der ALPEN-YETIS stehen: Hinter verschlossenen Türen wurde, gemeinsam mit den Yeti-Kollegen, im Yeti-Bau in Gratwein an neuen Ideen, Konzepten und Songs gearbeitet. Das Ergebnis von Letzterem geht pünktlich zum Start in den Schlagerfrühling 2021 an den Start. Mit dem Titel ´Hör` nicht auf Anna´ liefern die ALPEN-YETIS einen thematisch außergewöhnlichen Schlager, der wohlwollend ins Ohr und zwangsläufig in die Beine geht. Und: Mit ´Hör` nicht auf Anna´ setzten sie - und hier ziehen wir ein letztes Mal einen Vergleich zum legendären Mann am Himalay - dem ´Gott der Jagd´, wie er in seiner Heimat bezeichnet wird. Mit ´Hör` nicht auf Anna´ setzten die ´wilden Kerle aus der Steiermark´ auch ihre Jagd fort, aber nicht, wie man vermuten könnte auf oder nach ´Rotwild´.

Die ALPEN-YETIS bleiben ihrer Mission treu! Zufriedene Veranstalter, zufriedene Gäste und ein tobendes Publikum und freuen sich zusätzlich auf zahlreiche Erfolge in den Medien mit ihrer neuenmusikalischen Liebe ´Anna´.

ALPEN YETIS